

Programm:

ab

- 09:00 Uhr Empfang und Anmeldung
- 09:30 Uhr Begrüßung
- 10:00 Uhr Ethnopsychologische Dimensionen der Ehre und Ehrverletzung
Soner Tuna, Dipl.Psychologe, Göttingen
- 11:00 Uhr Erfahrungsaustausch
- 11:15 Uhr „Initiativen und Maßnahmen gegen Gewalt im Namen der Ehre“
Sibylle Schreiber, TERRE DES FEMMES, Berlin
- 12:15 Uhr „Meine Ehre“, drei Szenen aus Ehrensache von Lutz Hübner
Alexander Brill, Deniz Kezer, Arasch Farugie,
Theaterperipherie Frankfurt
- 12:30 Uhr Mittagspause mit Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- 13:15 Uhr „Wie kann wirksamer Opferschutz aussehen?“
Doris Eckhardt, FIM -Frauenrecht ist Menschenrecht e.V., Frankfurt
- 14:00 Uhr Zusammenfinden in den Arbeitsgruppen I-IV
(Bitte unbedingt bereits bei der Anmeldung einen Erst- und Zweitwunsch angeben!)
- 15:15 Uhr Erfahrungsaustausch
- 15:30 Uhr Plenum
Konstanze Schmidt, Zentrale Geschäftsstelle, Netzwerk gegen Gewalt
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

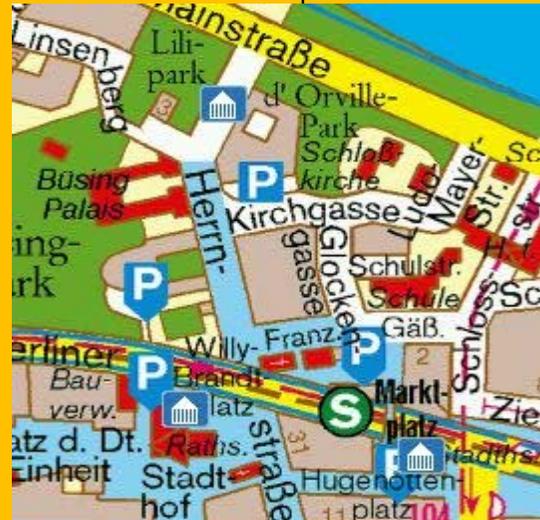
Arbeitsgruppeneinteilung für den Nachmittag (bitte unbedingt bereits bei der Anmeldung einen Erst- und Zweitwunsch angeben!)

- AG I Angebote und Aufgaben der Jugendhilfe
Hermann Dorenburg, Leiter der Verwaltung des Jugendamtes der Stadt Offenbach
- AG II Hilfe aus den Fachberatungsstellen Offenbach und Hanau
Maya Mäder, Margit Denne, Frauen helfen Frauen e.V.
- AG III startHAUS gibt sich die Ehre
Der Weg junger Migrantinnen zurück in die Arbeitswelt, Brigitte Alderton, Starthaus
- AG IV Präventive Ansätze und Möglichkeiten der Polizei
Semra Altun, Hüsamettin Eryilmaz, Mostafa Harchaouen und Suse Mohr, Migrationsbeauftragte und Fachkommissariat K 12, PP SOH

Anfahrt:

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Zielhaltestelle Marktplatz



Einladung

zur

regionalen Fachtagung

Gewalt im Namen der Ehre

am Donnerstag,
den 20. Mai 2010

in Offenbach am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Netzwerk gegen Gewalt lädt Sie sehr
herzlich zu der regionalen Fachtagung

Gewalt im Namen der Ehre

ein.

Die Tagung findet am

Donnerstag, den 20. 05. 2010,
09.00 Uhr

im

Stadtverordnetensitzungssaal des
Rathauses Offenbach am Main,
1. OG
Berliner Str. 100,
63065 Offenbach am Main,

statt.

Die Teilnahme an dieser Tagung ist
kostenfrei.

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist
beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)
beantragt. Lehrkräfte erhalten für den
Veranstaltungsbesuch 10 Leistungspunkte.

Zwangsverheiratungen und Gewaltdelikte, die
unter Berufung auf die „Ehre“ begangen
werden, tolerieren unsere Gesellschaft und
unser Rechtsstaat nicht.

Das aktuelle Thema bezieht sich auf ein Phä-
nomen spezifischer Gewalttaten, die beson-
ders an Mädchen und jungen Frauen im
Namen der "Ehre" begangen werden. Diese
reichen von Beschimpfungen und Bedrohun-
gen bis hin zu körperlichen Misshandlungen
und Tötungsdelikten.

Für viele Fachkräfte an Schulen, sozialpäda-
gogischen Einrichtungen, Jugendämtern und
Polizei besteht ein großer Informationsbe-
darf, um bei aktuellen Fällen adäquat reagie-
ren und präventiv wirken zu können.

Unter der Mitwirkung von Polizei, Frauen-
hilfsorganisationen, Fachberatungsstellen,
Jugendamt und startHaus GmbH soll die
Thematik ausführlich dargestellt und Hilfs-
möglichkeiten aufgezeigt werden.

Das Netzwerk gegen Gewalt, die ressort-
übergreifende Gewaltpräventionsinitiative der
Hessischen Landesregierung, will mit der
regionalen Veranstaltung dieser Art über
Hintergründe einzelner Themen der Gewalt-
prävention informieren und die Vernetzung
der Akteure fördern.

Anmeldung:

Interessenten/-innen werden gebeten, sich
bis zum 12.05.2010 bei der

Zentralen Geschäftsstelle des
Netzwerks gegen Gewalt im
Hessisches Ministerium des Innern
und für Sport
Friedrich-Ebert-Allee 12
65187 Wiesbaden

unter der folgenden E-Mail-Adresse anzu-
melden:

gertraud.humbrock@hmdis.hessen.de

Nach Eingang der Anmeldung geht dem Teil-
nehmer auf seine E-Mail-Adresse eine An-
meldezusage zu. Wir bitten Sie, diese Bestä-
tigung am Veranstaltungstag ausgedruckt
vorzulegen. Da die Anzahl der Plätze be-
grenzt ist, ist der Besuch der Veranstaltung
nur mit einer Anmeldezusage des Netzwerks
gegen Gewalt möglich. Selbstverständlich ist
eine Vertretung des angemeldeten Teilneh-
mers möglich.

